



Hallo liebe Angelfreunde! Der Karpfen ist in Sachsen der bedeutendste Wirtschaftsfisch. Und auch bei den Anglern ist er äußerst beliebt. Ein gesundes Nahrungsmittel, das auf vielfältige Weise in der Küche zubereitet werden kann. Leider vermehrt er sich in unseren Gewässern kaum selbst. **So gelangt der Karpfen dennoch in unsere Gewässer:**

Der Karpfen ist in beinahe allen Gewässertypen zu finden: vorzugsweise in Stillgewässern, aber auch in strömungsberuhigten Zonen von fließenden Gewässern. Jedoch kann er sich hier nicht selbst fortpflanzen, da er hohe Ansprüche an die Wassertemperaturen hat. Deshalb wird mit Hilfe von

Teichwirtschaften für die Aufzucht der Karpfen gesorgt. Sind die Fische groß genug, können sie in die gewünschten Gewässer besetzt werden. Ein typisches Verfahren im 1. Zuchtjahr der Karpfen ist das „Dubischverfahren“. Hier werden Laich-, Vorstreck- und Brutstreckteiche eingesetzt.

Laichteiche



oben: trockener Laichteich mit Zu- und Abfluss



Die Laichzeit der Karpfen liegt in den Monaten Mai und Juni. Die mit Gras bewachsenen Teiche, auch Dubischteiche genannt, werden erst kurz vor dem eigentlichen Laichvorgang mit Wasser gefüllt, welches nach Möglichkeit aus einem sogenannten Vorwärmteich kommt.

Sobald das Wetter stabil bleibt, keine Temperaturstürze mehr zu erwarten sind und die Wassertemperatur etwa 20° C beträgt, setzt der Teichwirt einige Rogner (Weibchen) und Milchner (Männchen) in die Laichteiche.

Die Becken sind relativ klein (zum Beispiel 6 x 9 m) und werden so angelegt, dass sie ringsherum am Damm entlang einen Graben haben, aus dem sich die Elterntiere und später auch die Brut einfacher herausfischen lassen. Zur Mitte erhöht befindet sich das Laichbeet (der Laichrasen), auf dem das Wasser bis auf 20 cm ansteigt.

Ein großes Weibchen kann bis zu 2 Millionen Eier ablegen! Die Eier kleben an den Gräsern fest und sind etwa 1,5 mm groß. Nach dem Abläichen werden die Elternkarpfen sofort aus dem Laichteich herausgefangen.

Die Karpfenbrut schlüpft nach etwa 2-5 Tagen. Je höher die Wassertemperatur ist, um so schneller verläuft dieser Prozess. Nach weiteren 3 bis 7 Tagen wird die Brut mit einem Gazekescher aus dem pflanzenarmen Graben rings um das Laichbeet vorsichtig abgefischt und in Vorstreckteiche gesetzt. Die Laichteiche dagegen werden danach wieder vollständig abgelassen.



Vorstreckteiche sind durchschnittlich 50 cm tief und etwa 0,25 - 2 ha groß. In ihnen verbleibt die Brut für etwa weitere 4 Wochen und ernährt sich von Kleinalgen, Rädertieren, Kleinkrebsen und weiterer Naturnahrung.

Sind die Fische etwa 5 cm groß, werden sie im Juli in die wieder etwas größeren Brutstreckteiche umgesetzt, wo sie auch den Winter über verbleiben. Brutstreckteiche sind höchstens 15 ha groß und haben eine mittlere Tiefe von 1 m. Aber auch tiefere Stellen sollten vorhanden sein, da-



mit die Fische gut überwintern können. Diese Teiche werden von März bis April als erste von allen Teichen abgefischt. Die einsömmrigen Karpfen sind dann etwa 12 cm lang und können nun schon bei Bedarf in Angelgewässer besetzt werden. Erfolgt die Zucht weiterhin in der Teichwirtschaft, verbleibt die Karpfenbrut im 2. Zuchtjahr im Streckteich, im 3. Zuchtjahr sogar im sogenannten Abwachsteich.

Vorstreckteich und Brutstreckteich



Steckbrief Schuppenkarpfen und Spiegelkarpfen

- Schwanzflosse: eingebuchtet und abgerundet
- Rückenflosse: lang
- Maul: leicht nach unten gerichtet und vorstülpter
- Barteln: 4 Stück
- Größe: bis 120 cm lang
- Gewicht: bis über 40 kg schwer
- Mindestmaß: 40 cm

Jungangler-Preisrätsel

1. bedeutendster Wirtschaftsfisch in Sachsen
2. Gegenteil von Fließgewässer
3. anderer Name für Laichteich in der Karpfenzucht
4. weiblicher Fisch
5. hier wird Karpfenbrut kurz nach dem Schlüpfen hineingesetzt
6. eine Nahrung der Karpfenbrut
7. besitzt der Karpfen am Maul

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Beantworte die Fragen mit Hilfe der Texte und finde das Lösungswort!

ä, ö, ü = ae, oe, ue

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicke das Lösungswort bis zum 15.07.2019 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden.

Teilnahmebedingung: Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr!

Wichtig: Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 1/2019

Das richtige Lösungswort lautete „Güster“ (Guester). Gewonnen haben: Nick Gläsner aus Großweitzschen, Ben Igel aus Leipzig, Jonas Krug aus Marienberg, Finn Nolpert aus Stauchitz und Quentin Protzner aus Riesa. Herzlichen Glückwunsch!

